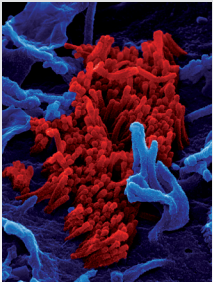




MPF/MPI: Aktuelles



Neues Förderprojekt: Virendatenbank GISAID

Die **Max-Planck-Förderstiftung** unterstützt mit fast €500.000 die internationale Initiative GISAID, zu der sich Grippewissenschaftler aus allen fünf Kontinenten zusammen geschlossen haben. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Sammlung und Bereitstellung von wichtigen Daten über Grippe. Das Internetangebot von GISAID wird derzeit von über 2000 Grippeforschern weltweit genutzt. Die WHO wählt auf der Basis der GISAID Daten regelmäßig die Virenstämme für die Produktion von Impfstoffen aus. Die Softwarebasis für das GISAID Projekt wird vom **Max-Planck-Institut für Informatik** in Saarbrücken entwickelt. Die Unterstützung der **MPF** ermöglicht zukunftsorientierte Forschung an Impfstoffentwicklung, Medikamentenentwicklung und Risikoabschätzung bei Grippe, einem wesentlichen Infektionsrisiko für Mensch und Tier. Für dieses Projekt suchen wir dringend Förderer – wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

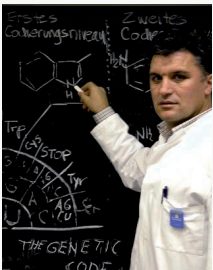
Informationen zum Förderprojekt: kt@maxplanckfoerderstiftung.org
www.platform.gisaid.org



Dank an Förderer: Stipendien für seltene Sprachen zugesagt

Eine erfreuliche Resonanz hatte der Aufruf (siehe **MPF-Info** 08/10) zur Unterstützung von Doktoranden des **MPI für ethnologische Forschung** in Halle/Saale: 16 Spender haben sich bereit erklärt, ein oder mehrere Stipendien für das Erlernen seltener Sprachen zu übernehmen. Unter ihnen sind prominente Unterstützer wie Berthold Beitz, Jürgen Großmann und Meinhard Miegel. Die Doktoranden sollen Sprachen wie Rendille, Boran-Oromo, Swahili, Fulfulde, Kriol, Uighur soweit wie möglich vorab lernen können und beim Aufenthalt vor Ort vertiefen. Die **MPF** verdoppelt jede Spende von €3.000 auf die für das Stipendium notwendige Summe von €6.000.

www.eth.mpg.de



Einladung an unsere Förderer: Tag der Offenen Tür in Martinsried

Am 27. November lädt das **MPI für Biochemie** in Martinsried bei München von 10 bis 17 Uhr zum „Tag der Offenen Tür“ ein. Die Besucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Vorträgen, Laborführungen und Gesprächen mit Wissenschaftlern. Im MaxLab können kleine und große Forscher selbst Experimente durchführen. Bei einer „Tour der Sinne“ gibt es Gelegenheit zum Erleben, Staunen und Begreifen. Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft Dr. Wolfgang Heubisch wird den Tag der Offenen Tür um 10 Uhr eröffnen. Anmeldungen unter: tdot@biochem.mpg.de

Die **MPF** unterstützte an diesem **MPI** ein Projekt von Prof. Axel Ullrich zur Entwicklung neuer Krebstherapeutika.
www.biochem.mpg.de oder www.neuro.mpg.de/tdot

MPG/MPI: Neues aus der Wissenschaft



Pille gegen den Jetlag?

Wissenschaftler des Göttinger **MPI für biophysikalische Chemie** haben am Mausmodell erforscht, wie der Körper besser mit einer Zeitverschiebung fertig wird. Durch Einsatz des Wirkstoffs Metyrapon wird vorübergehend die Produktion eines Hormons der Nebenniere blockiert. Daraufhin passten sich die Mäuse schneller an den verschobenen Tag-/Nacht rhythmus an. Diese Erkenntnisse könnten einen neuen Weg zur Hormontherapie bei Jetlag oder Schichtarbeit eröffnen. Ob die Pille bei Menschen ebenso wirksam ist wie bei einem nachtaktiven Tier wie der Maus müssen klinische Studien erst noch bestätigen, betont Forschungsgruppenleiter Henrik Oster.

www.goto.mpg.de/mpg/pri/20100621



Neue „MaxPlanckForschung“ erschienen

Das Thema „Orientierung: Strategien, um sicher ans Ziel zu kommen“ steht im Mittelpunkt der aktuellen Ausgabe des Wissenschaftsmagazins MaxPlanckForschung. Wer ans Ziel kommen will, muss detaillierte Informationen über seine Umgebung gewinnen. Menschen und Tiere bedienen sich dabei vielfältiger Strategien. Mit ausgeklügelten Experimenten entschlüsseln Max-Planck-Forscher die Geheimnisse der Orientierung. Besonders aktuell: Prof. Dr. Wolfgang Streeck, **MPI für Gesellschaftsforschung**, schreibt über „Die Macht der Unschärfe“. Was muss die Politik über die Welt wissen, um sie richtig regieren zu können?

kostenfreies Abo unter: mpf@gv.mpg.de
www.magazin-dt.mpg.de